

Inhalts- und Tabellenverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	9
I. Die neue europapolitische Bedeutung der nationalen Parlamente	13
1. Problemstellung	16
2. Forschungsgegenstand und Leitfragen	20
3. Forschungsstand	23
4. Vorgehensweise und Untersuchungsmethode	26
II. Die nationalen Parlamente und ihre Europa-Gremien im Regierungssystem der EU	30
1. Die „Entdeckung“ der Parlamente in der Integrationsentwicklung	31
2. Die neue europäische Legitimationsfunktion der nationalen Parlamente	38
3. Die Institutionalisierung von EU-Angelegenheiten in den Parlamenten	46
4. Die Abgeordnetenkammern als Forschungsgegenstand dieser Arbeit	61
III. Der EU-Ausschuss des Deutschen Bundestages in vergleichender Perspektive	69
1. Die Genese eines Europa-Gremiums am Beispiel des Bundestages	72
2. Die Europa-Gremien der nationalen Parlamente in der EU	84
2.1. Deutschland und Österreich	86
2.1.1. Deutschland	88
2.1.2. Österreich	96
2.2. Dänemark, Schweden und Finnland	102
2.2.1. Dänemark	104
2.2.2. Schweden	111
2.2.3. Finnland	116
2.3. Frankreich, Großbritannien und Irland	124
2.3.1. Frankreich	125
2.3.2. Großbritannien	133
2.3.3. Irland	139
2.4. Belgien, die Niederlande und Luxemburg	144
2.4.1. Belgien	146
2.4.2. Die Niederlande	151
2.4.3. Luxemburg	154
2.5. Italien, Spanien, Portugal und Griechenland	158
2.5.1. Italien	161
2.5.2. Spanien	166
2.5.3. Portugal	171
2.5.4. Griechenland	177
3. Die Europa-Gremien der nationalen Parlamente im Vergleich	178
IV. Die Legitimationsfunktion der Europa-Gremien im Praxistest	185

1. Die Ansatzpunkte für eine europapolitische Regierungskontrolle	186
2. Die kompetenzstarken Europa-Gremien im Praxistest	192
2.1. Der EU-Ausschuss und das Thema Betrugsbekämpfung	193
2.1.1. Sachhintergrund und Verhandlungsverlauf auf EU-Ebene	194
2.1.2. Beratungsverlauf im EU-Ausschuss und Ergebnis	198
2.2. Der EU-Ausschuss und der Grundrechtekonvent	202
2.2.1. Sachhintergrund und Verhandlungsverlauf auf EU-Ebene	203
2.2.2. Beratungsverlauf im EU-Ausschuss und Ergebnis	206
2.3. Der EU-Hauptausschuss und das Thema Tiertransporte	208
2.3.1. Sachhintergrund und Verhandlungsverlauf auf EU-Ebene	209
2.3.2. Beratungsverlauf im EU-Hauptausschuss und Ergebnis	211
2.4. Die COSAC und der Verfassungskonvent	214
2.4.1. Sachhintergrund und Verhandlungsverlauf auf EU-Ebene	216
2.4.2. Beratungsverlauf in der COSAC und Ergebnis	219
3. Die starken Europa-Gremien im Gesamtvergleich	221
V. Die demokratische Legitimation der EU jenseits des dualen Legitimationsmodells	227
1. Die nationalen Parlamente als Legitimationsgarant der EU?	228
2. Alternativen zum dualen Legitimationsmodell	233
2.1. Die präsidentielle Demokratisierungsstrategie	234
2.2. Die post-parlamentarische Legitimationsstrategie	240
2.3. Die Einführung direkt-demokratischer Elemente	247
Literaturverzeichnis	251
Verzeichnis der verwendeten Originaldokumente und Reden	263
Verzeichnis der Interviewpartner	271
Sachregister	275
Tabelle 1: Rechtsetzungstätigkeit der EU 1980 bis 2001	48
Tabelle 2: Rechtsetzungstätigkeit der Kommission 1980 bis 2001	51
Tabelle 3: EU-Vorlagen im Deutschen Bundestag und Gesetzgebung	54
Tabelle 4: EU-Vorlagen in den nationalen Parlamenten der EU-Staaten	55
Tabelle 5: Die Europa-Gremien der nationalen Parlamente	70
Tabelle 6: Die Europa-Gremien der nationalen Parlamente im Vergleich	184
Tabelle 7: EU-Vorlagen in der Hierarchie des Ministerrats	191
Tabelle 8: EU-Initiativen im EU-Ausschuss des Deutschen Bundestages	225